

# SÜDWIND

Tirol



Jahre **SÜDWIND**  
globalisiert Gerechtigkeit seit 1979

**Jahresbericht 2019**

Die Fotos auf unserer Titelseite zeigen im Uhrzeigersinn Impressionen aus

folgenden Veranstaltungen/Angeboten (links oben beginnend/Uhrzeigersinn):

ÖKO FAIR 2019: v.li.n.re.: Christian Mayerhofer (CMI), Heidi Unterhofer (Südwind) und Andrä Stigger (Klimabündnis): © CMI

Südwind-Team am Infostand / ÖKO FAIR: © Südwind Tirol

Susanne Paschke (Südwind) auf der Bildungsmesse „Interpädagogica“: © Südwind

Simona Grugger (IFFI-Jugendjury) verliest das Statement zum Südwind-Filmpreis: © Dino Nehad

Südwind 40-Jahresfeier, v.li.n.re.: Frau und Herr Staudigl (letzterer Vorstand Abt. Außenbeziehungen Land Tirol), LHStvin Ingrid Felipe, Heidi Unterhofer und Caroline Sommeregger (Südwind Tirol): © Südwind Tirol

Filmvorführung „Tomorrow“ im Museum der Völker Schwaz: © Südwind Tirol

Impressum:

Südwind Tirol

Leopoldstraße 2/1. Stk, 6020 Innsbruck

Innsbruck, März 2020

Bildrechte für Fotos im Jahresbericht: © Südwind Tirol, S. 15 „Jugendjury“: Dino Nehad, S. 12 „Tagung“: Südwind/Cornelia Hartung

## Südwind Tirol im Jahr 2019

*„Auch wenn sich seit der Gründung 1979 die Welt stark verändert hat, ist die Südwind-Arbeit wichtiger denn je. Denn Ungerechtigkeit und Ungleichgewichte prägen die globalisierte Welt von heute. Im vergangenen Jahr verfügten die 26 reichsten Personen der Welt über so viel Vermögen wie die ärmere Hälfte der gesamten Weltbevölkerung! Eine derartige Weltordnung möchten wir nicht mittragen.“ Heidi Unterhofer (Vorsitzende Südwind Tirol)*

2019 war ein besonderes Jahr für Südwind, wir feierten unser 40-jähriges Bestehen. Die entwicklungspolitische NGO Südwind, die mittlerweile in sieben Bundesländern Regionalstellen betreibt, blickte zurück auf 40 Jahre Informations-, Bildungs- und Kampagnenarbeit unter der Devise „Entwicklungspolitik im eigenen Land“ zu betreiben.

In diesen 40 Jahren hat sich einiges zum Positiven verändert: Themen wie Arbeitsbedingungen in globalisierten Industrien sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen, verschiedenste Gütesiegel ermöglichen uns, ethisch zu konsumieren, das von Südwind mitentwickelte pädagogische Konzept des Globalen Lernens ist im Bildungswesen angekommen und wird von pädagogischen Fachkräften genutzt, um komplexe globale Themenstellungen verständlich zu machen.

Vieles ist auch beim Alten geblieben: von 0,7% des österreichischen BIPs für Entwicklungszusammenarbeit sind wir weit entfernt, Millionen von TextilarbeiterInnen, MinenarbeiterInnen und BäuerInnen im globalen Süden arbeiten unter menschenunwürdigen Bedingungen, die Ungleichheit zwischen und in Staaten wächst, uvm. Für Südwind bedeutet das weiterkämpfen – für eine gerechtere Welt!

Im Jahr 2019 stand unser EU-Projekt „Get up and Goals“ und damit große Zukunftsthemen im Mittelpunkt unserer Arbeit: Globale Ungleichheit, Klimawandel, Geschlechtergerechtigkeit, Migration und die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs). In LehrerInnenseminaren, Veranstaltungen, Workshops, auf Messen sowie durch die finanzielle Förderung von Schulprojekten und die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien haben wir diese Themen stärker im formalen Bildungswesen verankert, sie LehrerInnen, SchülerInnen, aber auch einer breiten Öffentlichkeit nähergebracht.

Ein weiteres Highlight im Jahr 2019 war Luiz Ruffato, der auf Einladung von Südwind bei einer Lesung sowie einer Diskussionsveranstaltung das Leben von Menschen am Rande der brasilianischen Gesellschaft in den Mittelpunkt rückte und die alarmierenden politischen Entwicklungen in Brasilien erläuterte.

Der folgende Jahresbericht gibt einen Überblick über unsere Arbeit im Jahr 2019. Wie immer möchten wir unseren FördergeberInnen, den Südwind-Mitgliedern, SpenderInnen, sowie den ehrenamtlichen, HelferInnen und AktivistInnen danken, die unsere Arbeit ermöglichen. Gefördert und finanziert wurde unsere Arbeit 2019 von der Europäischen Union, der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, der Dreikönigsaktion, dem Land Tirol und der Stadt Innsbruck.

Viel Freude beim Lesen des Jahresberichts wünscht  
Ihr Südwind-Team

## Nord-Süd-Bibliothek

### Raum für Bildung, Information, Begegnung

Rund 4.200 Medien umfasst die Nord-Süd-Bibliothek in der Innsbrucker Leopoldstraße. Sie ist DIE Tiroler Fachbibliothek zu globalen Themen und zum Globalen Lernen/Global Citizenship Education. Neben Sachbüchern, ausgewählter Belletristik, DVDs und einschlägigen Kinder- und Jugendbüchern bietet die Nord-Süd-Bibliothek vorwiegend didaktisches Material für KindergärtnerInnen, LehrerInnen, Fachkräfte der Jugendarbeit und ErwachsenenbildnerInnen. Globales soll mit Hilfe dieser didaktischen Materialien in Form von Filmen, Spielen und Unterrichtsmaterialien leichter umsetzbar werden.

Neben dem Medienverleih bieten wir umfassende Beratung für unsere BesucherInnen an. Wir geben Tipps für die Unterrichtsplanung, vermitteln Kontakte zu ExpertInnen und tragen zu Vernetzung und Erfahrungsaustausch bei.

Die Nord-Süd-Bibliothek ist Teil des Verbunds der Bibliotheken zu Globalem Lernen. Durch unsere Partnerbibliotheken (BAOBAB in Wien, Südwind-Bibliotheken in anderen Bundesländern) können wir via Fernleihe unseren NutzerInnen Zugang zu einem umfangreichen Medienbestand ermöglichen. Außerdem sind wir Mitglied im Büchereiverband Österreichs.

Im Jahr 2019 durften wir 218 Personen umfassend beraten und führten 761 Verleihvorgänge durch. Zehn Gruppen nahmen an Bibliotheksführungen teil (MCI Studierende, LehrerInnen, Lehramtsstudierende, SchülerInnen, angehende KindergartenpädagogInnen).



*In unserer Bibliothek sind wir bemüht eine angenehme und anregende Atmosphäre für unsere LeserInnen zu schaffen.*

Ein besonderes Angebot sind unsere Literatur- und Medienpakete: Büchereien können diese Pakete für 3 bis 6 Monate bei uns ausleihen und die darin



Südwind-AktivistInnen in der Bibliothek, junge Menschen, die ehrenamtlich durch öffentliche Aktionen zu mehr globaler Gerechtigkeit beitragen möchten.

### **Einführungsseminare „Globales Lernen“**

Zu Einführungsseminaren ins Globale Lernen kamen 2019 wieder mehrere Lehrveranstaltungsgruppen der Pädagogischen Hochschule Tirol in unsere Bibliothek und lernten neben Methoden des Globalen Lernens auch unseren Bestand an Unterrichtsmaterialien kennen (siehe Berichtsteil „Fortbildung für LehrerInnen zu Globalem Lernen“).

### **Bibliothek: Online!**

Online ist der gesamte Bestand unserer Bibliothek – sowie unserer österreichischen Partnerbibliotheken – abrufbar unter [www.baobab.at/onlinekatalog](http://www.baobab.at/onlinekatalog). Seit 2018 können ausgewählte Medien über die Online-Plattform auch von zuhause heruntergeladen werden. Zudem können die ausgeliehenen Medien nun auch selbständig online verlängert werden.

### **Veranstaltungen in der Nord-Süd-Bibliothek**

**12.6.2019**                    **Vortrag „(Globale) Bildung für Alle!? Machtkritische Perspektiven auf Global Citizenship Education“ und Markt der Möglichkeiten**

Einen postkolonialen und feministischen Blick auf das pädagogische Konzept des Globalen Lernens bzw. auf Global Citizenship Education bot der Vortrag mit Sandra Altenberger (Dissertantin Universität Innsbruck) in der Nord-Süd-Bibliothek bzw. im Foyer. Im Anschluss bot ein Markt der Möglichkeiten Einblicke in konkrete Schulprojekte bzw. Schwerpunkte ehemaliger Südwind-LehrgangsteilnehmerInnen (LehrerInnen). Mehr dazu siehe unter „Get up and Goals! Globale Entwicklungsziele für mutige WeltbürgerInnen“.

## Globales Lernen: Unsere schulische Bildungsarbeit

Um in unserer stark globalisierten Welt ein kritischer Weltenbürger/eine kritische Weltenbürgerin zu werden und verantwortungsvoll zu leben, bedarf es einiges an Fähigkeiten und Motivation. Deswegen ist für Südwind die Bildungsarbeit ein zentraler Baustein unseres täglichen Tuns. Mit Hilfe des pädagogischen Konzepts des Globalen Lernens/Global Citizenship Education möchten wir SchülerInnen und LehrerInnen Einblicke in die Lebenswelt von Menschen im globalen Süden ermöglichen, weltweite Zusammenhänge aufzeigen und Perspektivenwechsel erlebbar machen. Mit unseren Workshops, Ausstellungen und Bibliotheksführungen erreichen wir vor allem SchülerInnen und Studierende, unsere Fortbildungen, Seminare und Beratungen richten sich an LehrerInnen und DozentInnen.

### Workshop-Reihe „Weltsicht entwickeln“

Unser vielfältiges Workshop-Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche und möchte Themen des Globalen Lernens wie Ethischer Konsum, globale Arbeitsbedingungen, soziale Gerechtigkeit oder Nachhaltigkeit für diese Altersgruppen begreif- und erlebbar machen. Geschulte Südwind-ReferentInnen und MitarbeiterInnen arbeiten mit einem interaktiven und erlebnisreichen Programm und anschaulichen Lernmaterialien. So können globale Zusammenhänge begreifbar gemacht werden und es wird zum Nachdenken und Diskutieren angeregt.



*Eine Auswahl der Materialien aus unserem neu überarbeiteten Bananen-Workshop*

Insgesamt haben 430 Kinder/Erwachsene – 17 Schulklassen und 3 Jugend-/Erwachsenengruppen – an Südwind-Workshops teilgenommen:

„Baumwolle: Die unbekannte Biografie unsere Jeans“	1 Klasse
„Kakao-Vortrag: Bittersüße Schokolade“	2 Gruppen
„Kakao: Der Schokolade auf der Spur“	8 Klassen
„Banane: Ein krummes Ding?“	1 Klasse
„Wasser Welten“	4 Klassen
„Weltsicht entwickeln“	2 Klassen
„Junge Stimmen für Entwicklung“	1 Klasse
„Draußen sein und IN bleiben“	1 Gruppe

Folgende Schulen/Bildungseinrichtungen/Organisationen buchten unsere Workshops:

FSBHM Rotholz, Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe mit Aufbaulehrgang Wörgl, BG/BORG St. Johann in Tirol, NMS Schwaz, NMS Egger-Lienz, BFI Tirol, VS Pradl, NMS Hötting, VS Prutz, Ibis Acam Wörgl, Ibis Acam Wörgl, Österreichischer Alpenverein

### **Südwind- Erlebnisausstellungen**

Ernährung global, Arbeits- und Lebensrealitäten hier und anderswo oder der lange Weg der Baumwolle bis zum T-Shirt: Mit Südwind-Ausstellungen können verschiedenste Welten und globale Zusammenhänge entdeckt werden.

Im Jahr 2019 wurden in Kooperation mit verschiedenen lokalen Partnerorganisationen insgesamt fünf Südwind-Ausstellungen in Tirol gezeigt.

- 18.3. – 22.3.2019**
- 1. „Globalisierung gestalten“**
  - 2. „Make Fruit Fair“**
  - 3. „Discover Fairness“**

Die drei Ausstellungseinsätze in Imst wurden in Zusammenhang mit der dortigen Demokratiewoche durchgeführt, die gleichzeitig als Rahmenprogramm diente. Dabei kam es zur Durchführung von über 20 Veranstaltungen (von Workshops mit Jugendlichen zum Thema Demokratie in Familie und Schule, über Fotoprojekte bis hin zu einer Eröffnungsveranstaltung der Demokratiewoche mit der Methode des Weltcafés etc.).

Die Ausstellung „Globalisierung gestalten“ wurde im Issba-Weltladen in Imst ausgestellt und erreichte rund 300 Personen. Die „Make Fruit Fair“-Ausstellung war im Einkaufszentrum in Imst zu sehen, ca. 1000 BesucherInnen interessierten sich für diese Ausstellung. „Discover Fairness“ lautete das Motto im Jugendzentrum Imst – rund 300 Jugendliche sahen sich diese Ausstellung an und informierten sich über die Arbeitsbedingungen in der Outdoor-Bekleidungsindustrie.

**30.8. – 1.9.2019**    **1. „Gemeinden – Globalisierung – Engagement“**  
**2. „Bittersüße Bohnen - Kaffee und Kakao“**

Die beiden Ausstellungen, die im Rahmen der ÖKO FAIR in der Messe Innsbruck gezeigt wurden, konnten sehr viele Menschen erreichen. Mehr als 4.000 Personen besuchten die Tiroler Nachhaltigkeitsmesse dieses Jahr, geschätzte 900 BesucherInnen besuchten die Ausstellungen und informierten sich über die bitteren Seiten der Schokolade und des Kaffees, sowie zum Thema Globalisierung und wie Gemeinden "global denken" und „lokal handeln" können.

Zudem gab es ein vielfältiges Rahmenprogramm, das unter anderem zahlreiche Vorträge, Workshops und Podiumsgespräche beinhaltete (Themen u.a.: „Fairer Handel – Was ist das?“, „Innsbruck im Wandel“, „Nachhaltig engagieren und leben - vom Reden ins Tun kommen“).

## Fortbildung für LehrerInnen zum Globalen Lernen

Südwind Tirol versteht sich als Service-, Beratungs- und Fortbildungsfachstelle für Globales Lernen und globale Themen. Dazu gehört neben der Arbeit direkt mit Kindern und Jugendlichen (Workshops, Ausstellungen) vor allem die Arbeit mit pädagogischen Fachkräften (KindergärtnerInnen, LehrerInnen, Lehramtsstudierenden, JugendarbeiterInnen und ErwachsenenbildnerInnen). Für diese Gruppe bieten wir Seminare und Schulungen an. Dafür arbeiten wir eng mit den Pädagogischen Hochschulen in Innsbruck und Stams, der Universität Innsbruck dem Management Center Innsbruck (MCI) und anderen Aus- und Fortbildungsstätten zusammen.

Insgesamt nahmen im Jahr 2019 in diesem Zusammenhang 177 Personen an mehreren zwei bis acht-stündigen Seminaren teil, davon 62 LehramtskandidatInnen/Studierende und 115 LehrerInnen.

Folgende Seminare/Vorträge für LehrerInnen bzw. angehende LehrerInnen und Studierende fanden 2019 statt:

**10.1.2019, 14:00 – 16:00 Uhr (2 UE)**

**Stadtrundgang zum Thema Ethischer Konsum „Die Katze im Sack kaufen?!“**

ReferentInnen: Christian Kayed und Dina Prettnner

TN: 15 Studierende der PHT

**21.1.2019, 8:00 – 10:00 Uhr (2 UE)**

**Einführung ins Globale Lernen & die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) für angehende VolksschullehrerInnen**

Nord-Süd-Bibliothek von Südwind Tirol

Referent: Martin Haselwanter

TN: 10 angehende VolksschullehrerInnen (3. Semester / Sachunterricht / PHT)

**22.1.2019, 14:00 – 17:45 Uhr (5 UE)**

**Die Welt erfahrbar machen. Eine Weltkarte aus Filz**

Referentin: Andrea Krenn

Das Seminar wurde als Fortbildungsseminar für LehrerInnen an der PHT angeboten.

TN: 17 VolksschullehrerInnen

**23.1.2019, 11:00 – 13:00 Uhr (2 UE)**

**Einführung ins Globale Lernen & die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) für angehende VolksschullehrerInnen**

Nord-Süd-Bibliothek von Südwind Tirol

Referent: Martin Haselwanter

TN: 15 angehende VolksschullehrerInnen (3. Semester / Sachunterricht / PHT)

**25.1.2019, 14:00 – 19:00 Uhr (6 UE)**

**„Hochschullehrgang Ethik und interkulturelle Kompetenz in Schule und Bildung: Gewissen - Gerechtigkeit“**

Referent: Martin Haselwanter

Das Seminar wurde als Fortbildungsseminar für LehrerInnen an der PHT angeboten.

TN: 27 LehrerInnen der SEK 1, SEK 2 und BAfEP

**26.1.2019, 8:30 – 16:00 Uhr (8 UE)**

**„Hochschullehrgang Ethik und interkulturelle Kompetenz in Schule und Bildung: Gewissen - Gerechtigkeit“**

Referent: Martin Haselwanter

Das Seminar wurde als Fortbildungsseminar für LehrerInnen an der PHT angeboten.

TN: 27 LehrerInnen der SEK 1, SEK 2 und BAfEP

**31.1.2019, 17:30 – 20:00 Uhr (3 UE)**

**Kinderliteratur 4 Global Goals: Nachhaltige Entwicklung durch Kinderbücher vermitteln**

Stadtbibliothek Innsbruck

Referentin: Veronika Knapp

Das Seminar wurde als Fortbildungsseminar für LehrerInnen an der PHT angeboten.

TN: 10 VolksschullehrerInnen

**31.1.2019, 12:00 – 13:30 Uhr (2 UE)**

**Südwind und die Weltcafé-Methode, im Rahmen der Lehrveranstaltung: "Bildung als Weltbezug und Selbsterkenntnis: Von der befreienden Bildungs-idee zur aktuellen Verdummung?"**

Universität Innsbruck, Innrain 52d, Untergeschoß

Referent: Martin Haselwanter

TN: 22 Studierende der Erziehungswissenschaft

**12.3.2019, 14:30 – 17:45 Uhr (4 UE)**

**Plastik unter der Lupe - Globales Lernen konkret**

Referentin: Dina Prettner

Das Seminar wurde als Fortbildungsseminar für LehrerInnen an der PHT angeboten.

TN: 9 VolksschullehrerInnen

**21.3.2019, 14:00 – 17:15 Uhr (4 UE)**

**Rechtsextremismus und Globales Lernen – Pädagogische Hinweise und Methodische Ansätze**

Referent: Martin Haselwanter

Das Seminar wurde als Fortbildungsseminar für LehrerInnen an der PHT angeboten.

TN: 13 LehrerInnen der SEK 1, SEK 2 und BAfEP

**9.5.2019, 14:30 – 17:15 Uhr (4 UE)**

**Bürger\_innen und Protest - eine andere politische Landkarte Innsbrucks**

Referent: Martin Haselwanter, Thomas Stornig

Das Seminar wurde als Fortbildungsseminar für LehrerInnen an der PHT angeboten.

TN: 12 LehrerInnen der SEK 1, SEK 2 und BAfEP

## Get up and Goals! Globale Entwicklungsziele für mutige WeltbürgerInnen

**EU-Bildungsprojekt zu den SDGs und Globalem Lernen, 2018 bis 2020**



Globales Lernen und die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) im formalen Bildungswesen stärker verankern – damit befasst sich gemeinsam mit 11 internationalen Partnerorganisationen das EU-Projekt „Get up and Goals“. Zu den Schwerpunkten des Projekts in Tirol zählen neben der Durchführung von nationalen und internationalen LehrerInnen-Trainings und Konferenzen die Entwicklung/Testung und Verbreitung von Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I und II, die finanzielle Förderung und Begleitung von SDG-Schulprojekten, die Organisation von Veranstaltungen und die Initiierung einer Social-Media Kampagne.

Das Ziel: Globales Lernen und die nachhaltigen Entwicklungsziele mit den Schwerpunkten Migration, Klimawandel, globaler Ungleichheit und Geschlechtergerechtigkeit stärker in Schulen zu verankern.

2019 war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Highlights: Im Herbst 2019 startete in Kooperation mit der PHT der zweisemestrige Hochschullehrgang „Globales Lernen: Bildung für WeltbürgerInnen“ (6 ECTS-Punkte), indem sich nun 14 TeilnehmerInnen bis Juli 2020 intensiv mit globalen Fragestellungen auseinandersetzen.

Der Lehrgang vermittelt neben Hintergrundtheorie konkretes Umsetzungswissen für den Unterricht zu einem vielfältigen Themenspektrum: Ethischer Konsum, Menschenrechte, Klimawandel, Weltwirtschaft, Nord-Süd-Beziehungen, Interkulturelles Zusammenleben und Nachhaltigkeit. Neben Südwind-Fachkräften unterrichteten anerkannte ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis.

Zusätzlich fanden 2 weitere LehrerInnenseminare (halb- und ganztags) zum Globalen Lernen und den SDGs in Innsbruck für LehrerInnen der Sekundarstufe I und II statt (PHT und SCHILF Franziskanergymnasium Hall).



*TeilnehmerInnen des Lehrgangs „Globales Lernen: Bildung für WeltbürgerInnen“ an der PHT Tirol (6 ECTS) in Aktion*

Das Globale Lernen und die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) standen auch bei 6 öffentlichen Einführungsworkshops in der Nord-Süd-Bibliothek im Mittelpunkt, bei denen insgesamt 70 Studierende der PHT, der Universität Innsbruck und des MCI, JugendarbeiterInnen, LehrerInnen und Interessierte erreicht wurden. Einer der Workshops wurde auf Englisch angeboten, um auch AustauschstudentInnen und internationalen Freiwilligen die Teilnahme zu ermöglichen, das Angebot wurde sehr gut angenommen.

Einen postkolonialen und feministischen Blick auf das pädagogische Konzept des Globalen Lernens bzw. auf Global Citizenship Education bot der Vortrag mit Sandra Altenberger (Dissertantin Universität Innsbruck) unter dem Titel „(Globale) Bildung für Alle!? Machtkritische Perspektiven auf Global Citizenship Education“ im Juni 2019. Im Anschluss bot ein Markt der Möglichkeiten Einblicke in konkrete Schulprojekte bzw. Schwerpunkte ehemaliger Südwind-LehrgangsteilnehmerInnen. Die 20 BesucherInnen der Veranstaltung in der Nord-Süd-Bibliothek schätzten die Möglichkeit der vertiefenden Auseinandersetzung und die Einblicke in die praktische Umsetzung.



*Einführungsworkshop „Globales Lernen und SDGs“  
Schwerpunkt Ernährung*

Im Jahr 2019 fanden außerdem 3 internationale Tagungen und Seminare in Österreich, Portugal und Italien statt – von denen LehrerInnen und BildungsakteurInnen aus Tirol und anderen Bundesländern profitieren konnten.

### **„Vom Kommen und Gehen“**

#### **Internationale Tagung zu Migration und SDGs, 14. bis 16. Mai 2019 in Wien**

Wie kann Bildung auf das kontrovers diskutierte Thema „Migration“ adäquat reagieren? Wie können wir im Rahmen der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) dazu in Schulen arbeiten? Was können wir im Umgang mit dem Thema Migration voneinander im europäischen Vergleich lernen?

Diese und weitere Fragen stellten sich die rund 70 internationalen TeilnehmerInnen - BildungsakteurInnen sowie politische EntscheidungsträgerInnen - bei der von Südwind Tirol organisierten Tagung im Europahaus Wien. Neben internationaler Vernetzung und Erfahrungsaustausch setzten sich die TeilnehmerInnen in Workshops und Vorträgen kritisch mit dem Thema Schule und Migration auseinander, mit neuen Perspektiven bereicherten anerkannte Migrations- und BildungsexpertInnen wie Dr. Neda Forghani-Arani (Universität Wien) oder Adam Ranson (Leeds Development Education Center). Sehr bereichernd wurden die Exkursionen zu verschiedenen, in Wien ansässigen, Organisationen und Vereinen empfunden, die bemerkenswerte Projekte und Programme im Bereich Migration vorantreiben.

#### **Internationales LehrerInnen-Seminar “Global Challenges in the world – challenges in our teaching” in Viana do Castelo/Portugal**

Von 11. bis 13. Juli fand ein weiteres internationales LehrerInnenseminar im Rahmen von „Get up and Goals“ in Portugal statt. 35 LehrerInnen und ProjektmitarbeiterInnen aus sieben europäischen Ländern, darunter auch eine 4-köpfige Delegation aus Tirol, tauschten Erfahrungen und Methoden aus, lernten in Workshops und Vorträgen neue Perspektiven und Zugänge kennen und erkundeten die Stadt Viana do Castelo unter den Gesichtspunkten der SDGs.



*70 internationale TeilnehmerInnen auf der Südwind-Tagung  
„Vom Kommen und Gehen“ in Wien*

### **SDG-Schulprojektförderung**

Sehr gut angenommen wurde 2019 die finanzielle Schulprojektförderung für SDG-Projekte. Sechs Schulen haben beeindruckende Projekte umgesetzt, die NMS Scheiblingkirchen, das Gymnasium in der Au in Innsbruck, die HBLFA Kematen, die HLW Bad Aussee, die Lernwerkstatt Zauberwinkel in Wörgl sowie das Reithmannsgymnasium in Innsbruck. Insgesamt haben sich knapp 500 SchülerInnen intensiv mit den Nachhaltigkeitszielen befasst, weitere 1000 konnten indirekt davon profitieren. Drei weitere Projekte wurden im Herbst 2019 genehmigt und befinden sich gerade in der Umsetzung.



*Die NMS-Scheiblingkirchen bei der Gletscherwoche zum Thema Klimawandel*

## **Veranstaltungen / Vorträge und weitere Bildungsangebote**

Weitere geschätzte 1.900 Personen – eine breite Öffentlichkeit, angefangen von Jugendlichen über Studierende und pädagogischen Fachkräften bis hin zu GemeindevertreterInnen – konnten sich bei Vorträgen, Infoständen auf Messen und Festen sowie bei Workshops sowie einer Ausstellung inkl. begleitenden Workshops mit globalen Fragestellungen auseinandersetzen:

- Ernährung/Klimawandel & Landwirtschaft global: Ausstellung „Futtermittel global“ und 8 begleitende Workshops an der HBLFA Kematen
- Messen: Interpädagogica Wien, PH Summerschool, ÖKO FAIR Tirol
- Get up and Goals auf dem Südwind Straßenfest in Wien, bei Hollu Tirol, beim „Klimaschutz-Netzwerktreffen“, bei Bio Austria uvm.
- SDG Workshops für Schulklassen in der Stadtbücherei Innsbruck im Rahmen der „Nachhaltigkeitstage“

Zu den Themenstellungen Migration, Klimawandel und globaler Ungleichheit wurden 2018 bereits neue Unterrichtsmaterialien entwickelt, 2019 wurde ein viertes Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I und II zum Thema Geschlechtergerechtigkeit entwickelt. Auch in der Entwicklungsphase befindet sich das Handbuch für Weltgeschichte für LehrerInnen, welches von einem Gremium an internationalen WissenschaftlerInnen und ProjektmitarbeiterInnen von „Get up and Goals“ entwickelt wird. Das Ziel des dreibändigen Handbuchs ist es, das Wissen über geohistorische Ereignisse der Menschheit und des Planeten zu analysieren, zu kritisieren, zu vergleichen und zu erweitern. Dabei wurde in der Erarbeitung der Publikation darauf geachtet, die Weltgeschichte nicht aus einem eurozentristischen Blickwinkel zu beleuchten. Es enthält neben umfassenden geografisch-historischen Informationen von 70.000 Jahren v.Chr. bis in die Gegenwart, eine Vielzahl von thematischen Karten, Infografiken und Unterrichtsideen, die LehrerInnen und SchülerInnen dabei unterstützen, die Welt und die Weltanschauung anderer zu verstehen.

Alle Materialien befinden sich zu diesem Zeitpunkt noch in der Testphase, bevor sie im letzten Projektjahr 2020 überarbeitet, publiziert und an Lehrerinnen und Lehrer kostenlos verbreitet werden.

## **Was sind die Ziele für nachhaltige Entwicklung?**

Im September 2015 beschlossen alle 193 Mitgliedsstaaten in der Generalversammlung der Vereinten Nationen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Erstmals verpflichten sich Länder des globalen Südens und des globalen Nordens gemeinsam auf umfassende Ziele hinzuwirken. In Österreich wurden durch Ministerratsbeschluss im Jänner 2016 alle Bundesministerien zur Umsetzung der 17 Ziele beauftragt.

## Arbeitskreis Globales Lernen

Der Arbeitskreis Globales Lernen (AK Globales Lernen) ist eine Vernetzungsplattform verschiedener AkteurInnen aus dem universitären, kulturellen und zivilgesellschaftlichen Bereich, 2019 zählte der Arbeitskreis zwischen 10 und 12 Mitglieder. Seit vielen Jahren stärkt der Arbeitskreis Globales Lernen den Austausch und die Zusammenarbeit rund um globale Fragestellungen, Globales Lernen und die Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs). 2019 fanden wieder regelmäßige Treffen des Arbeitskreises statt.

Neben regelmäßigen Treffen wurden 2019 folgende Veranstaltungen organisiert:

**21.01.2019, „Asyl heißt unberaubt“ Karl Schmutzhard im Gespräch mit Andreas Exenberger (Arbeitskreis Globales Lernen)**

Studia Universitätsbuchhandlung, Innrain 52f, Innsbruck

Ausgehend von konkreten Gesprächen und Lernerfahrungen im AsylwerberInnenheim Sistrans/Aldrans (bei Innsbruck) entwickelte der Autor Karl Schmutzhard eine Mischung aus Fakten und persönlich-philosophischen Reflexionen, die er im Rahmen des Gesprächs mit Andreas Exenberger an diesem Abend den mehr als 40 interessierten BesucherInnen erläuterte.

**29.03.2019, Three (or more) Ecologies: Reports on ecology, democracy & feminist futures from Rojava & Bakur (Vortrag und Lecture Performance)**

Künstlerhaus Büchsenhausen, Weiherburggasse 13, Innsbruck

Die Kooperationsveranstaltung mit dem Künstlerhaus Büchsenhausen bestand aus zwei zentralen Teilen: Zu Beginn sprach die Soziologin und Aktivistin der Kurdischen Frauenbewegung Dilar Dirik über die gesellschaftlichen Entwicklungen in der Demokratischen Föderation Nordsyrien, besser bekannt unter dem kurdischen Namen Rojava. In einem zweiten Teil thematisierte Rojda Tugrul anhand einer Lecture Performance unter dem Titel „Dams in Somewhere“ die Zerstörung von Lebensräumen und Ökosystemen in kurdischen Regionen. Etwa 20 BesucherInnen informierten sich an diesem Abend über die Entwicklungen und Herausforderungen in Rojava.

## IFFI-Jugendjury beim Internationalen Filmfestival Innsbruck

Der Südwind-Filmpreis 2019 geht an „Supa Modo“, haben die 14 Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen der IFFI-Jugendjury 2019 entschieden. Die Geschichte aus Kenia des Regisseurs Likarion Wainaina über die Macht der Fantasie und die perfekte Balance des Films zwischen Tragödie und Humor, Leben und Tod hat die Jugendlichen sehr berührt, aber auch amüsiert. Insgesamt bewarben sich vier Filme um den Südwind-Filmpreis. Auf Platz zwei schaffte es der Film „Rafiki“ (Wanuri Kahiu), Platz drei und vier teilten sich die Filme „Green days by the river“ (Michael Mooleedhar) und „Pasos de héroe“ (Henry Rincón).

Die Zusammensetzung der IFFI-Jugendjury war auch heuer wieder erfreulich divers: neben AHS und BHS-SchülerInnen waren internationale Freiwillige und Studierende vertreten. In einem Workshop hatten die jungen JurorInnen im Vorfeld die Möglichkeit, sich Kenntnisse über Filmanalyse und Bildsprache anzueignen.

Die IFFI-Jugendjury bietet jungen Menschen ab 15 Jahren die Möglichkeit, globale Themen und Geschichten abseits des Mainstream-Kinos kennenzulernen und hinter die Kulissen eines Filmfestivals zu blicken. Im Rahmen des Internationalen Filmfestivals Innsbruck vergibt die Jury seit 2001 den Südwind-Filmpreis, der mit 1.000 Euro dotiert ist und aus Spenden finanziert wird. Der Preis drückt die Wertschätzung von Südwind Tirol für das Filmschaffen in Afrika, Asien und Lateinamerika aus.



Simona Grugger (IFFI-Jugendjury) verliest das Statement auf Englisch und vergibt den Südwind Filmpreis an "Supa Modo"

### Begründung der Jugendjury:

#### **SUPA MODO, Regie: Likarion Wainaina, 74 min. (Deutschland/Kenia 2018)**

*Der Südwind-Preis der Jugend-Jury 2019 geht an einen Film, der ein ernstes Thema mit viel Lebensfreude und Humor thematisiert, ohne dabei in Klischees oder vereinfachende Verallgemeinerungen zu verfallen. Was wie ein Stereotyp klingt – nämlich, dass der Tod Teil des Lebens ist – wird hier glaubhaft, kunstfertig und immer wieder auch augenzwinkernd gezeigt. Was uns besonders überzeugte, ist die Zeichnung der verschiedenen Figuren. Sie sind glaubwürdig und vielschichtig und sie schaffen – manchmal durchaus erst auf den zweiten Blick – Raum für Empathie. Beeindruckend fanden wir auch, wie die Kinder- und die Erwachsenenwelt mit viel Gespür beleuchtet werden und wie Realität, Fiktion und Fantasie so ineinandergreifen, dass sich am Ende Poesie und Wirklichkeit gleichsam die Hände reichen. Die Bildkomposition, der stilistische Einfallsreichtum und die behutsame Inszenierung existenzieller Themen lassen uns den Südwind-Preis mit viel Überzeugung, wenig Zweifel und großer Freude an SUPA MODO von Likarion Wainaina vergeben.*

## Stadtrundgang zum Ethischen Konsum „Die Katze im Sack kaufen“

### **Stadtrundgang „Ethischer Konsum“ für Erwachsene**

Die 3 Stadtrundgänge für Erwachsene wurden 2019 von der Pädagogischen Hochschule Tirol und einer Privatgruppe gebucht, ein Stadtrundgang wurde für Interessierte öffentlich ausgeschrieben. Der Geschichtenführer Christian Kayed und Südwind-Mitarbeiterin Dina Prettnner führten die insgesamt 42 TeilnehmerInnen durch Innsbruck um gemeinsam globale und lokale Hintergründe unserer Konsums zu entdecken und die Geschichte des Innsbrucker Handels und Auswirkungen des Kolonialismus bis in die Gegenwart an verschiedenen Stationen zu beleuchten. In der Nord-Süd-Bibliothek fanden die Rundgänge ihren Ausklang und es wurde noch anregende Diskussionen über alternative Handlungsoptionen für einen verantwortungsbewussten Konsum geführt.

### **Stadtrundgang „Ethischer Konsum“ für Jugendliche**

Seit 2015 bietet Südwind Tirol den Stadtrundgang „Die Katze im Sack kaufen“ in Imst, Innsbruck und Wörgl für Jugendliche ab 15 Jahren an. Der inhaltlich und methodisch an die Zielgruppe adaptierte Rundgang wurde von Südwind-ReferentInnen und MitarbeiterInnen entwickelt und wurde 2019 insgesamt 8 Mal erfolgreich durchgeführt. Drei Rundgänge fanden in Innsbruck und fünf in Wörgl statt. Die insgesamt 140 SchülerInnen beteiligten sich mit großem Interesse an den Stadtrundgängen in ihren Heimatstädten und die insgesamt drei ReferentInnen freuten sich über die spannenden Diskussionen, die sich daraus ergaben. Die Stadtrundgänge für Jugendliche werden durch die Tiroler Landesinitiative „Welt ins Gleichgewicht“ finanziert.

Folgende Schulen und Einrichtungen buchten unser Angebot: HAK/HAS Wörgl, IBIS ACAM Wörgl, BG-BRG-SRG Innsbruck, komm!unity Wörgl, UWC International School, TFBS für Metalltechnik

## Lesung, Vorträge und Diskussionsveranstaltung

Südwind Tirol veranstaltete 2019 in Kooperation mit lokalen Partnerorganisationen eine Lesung und Diskussionsveranstaltung mit dem Autor Luiz Ruffato (Brasilien in Innsbruck), eine 3-teilige Veranstaltungsreihe in Schwaz und einen Vortrag mit Sumaya Farhat-Naser in Innsbruck und Jenbach.

### 9.10.2019 Lesung: Luiz Ruffato liest aus „Das Buch der Unmöglichkeiten“ Buchhandlung „Liber Wiederin“, Innsbruck

Auf Einladung von Südwind hat Luiz Ruffato am 9. Oktober in der Buchhandlung „Liber Wiederin“, übersetzt von Michael Kegler, aus seinem letzten Buch gelesen. „Buch der Unmöglichkeiten“ hat Luiz Ruffato den 4. Teil seines Romanzyklus „Vorläufige Hölle“ genannt. Er spielt in der zu Ende gehenden Militärdiktatur in Brasilien (1964-1985) und erzählt die Lebensgeschichten von Menschen am Rande der brasilianischen Gesellschaft mit ihrem Traum von einer besseren Welt. „Beklemmend aktuell“ haben angesichts der aktuellen Entwicklungen in Brasilien die 40 interessierten ZuhörerInnen diese präzisen Schilderungen empfunden.



Luiz Ruffato (Autor, Brasilien) und sein kongenialer Übersetzer Michael Kegler bei der Lesung in Innsbruck

### 10.10.2019 Diskussionsveranstaltung "Brasilien unter Bolsonaro: Quo vadis?" mit Luiz Ruffato (Autor, Brasilien), Martin Coy und Tobias Töpfer (Universität Innsbruck) Institut für Geographie der Universität Innsbruck

Seit 1. Januar 2019 regiert Jair Bolsonaro in Brasilien. Nach dem klaren Wahlsieg des Rechtsextremen steht die Demokratie vor einer der härtesten Bewährungsproben seit dem Ende der lateinamerikanischen Militärregime. Wie konnte es dazu kommen? Wie geht es weiter? Darüber diskutierten Luiz Ruffato (Autor, Brasilien), Martin Coy und Tobias Töpfer (Universität Innsbruck). Mit seiner

kritischen und präzisen politischen Analyse beeindruckte Luiz Ruffato die etwa 40 interessierten BesucherInnen der Podiumsdiskussion, die sich in der anschließenden Diskussion mit vielen Fragen und Anmerkungen einbrachten. In Kooperation mit dem Insitut für Geographie und ZIAS.

### **3-teilige Veranstaltungsreihe in Schwaz**

In Kooperation mit dem Museum der Völker, Weltladen Schwaz, Stadtgemeinde Schwaz, team strass

#### **16.1.2019 SchokoladeWeltReise: Lichtbilder und Geschichten von Weltwanderer Gregor Sieböck**

Museum der Völker, Schwaz

Über vier Jahr war der Referent Gregor Sieböck zu Bio- und FairtradebauerInnen in Europa, Afrika und Südamerika unterwegs, um LieferantInnen (primär von Zoterschokoladen) kennenzulernen und das erlangte Wissen in Folge im Rahmen von Vorträgen möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

Die Veranstaltung lockte ganze 90 Personen ins Museum der Völker.



*SchokoladeWeltReise in Schwaz:  
Eine Verkostung im Anschluss durfte natürlich nicht fehlen.*

#### **10.4.2019 „Landraub“: Kino im Museum** Museum der Völker, Schwaz

#### **20.9.2019 „Tomorrow“: Kino im Museum** Museum der Völker, Schwaz

Im April und September 2019 wurden im Museum der Völker unter dem Titel „Kino im Museum“ zwei Filmabende organisiert, gezeigt wurden die Filme „Landraub“ (Kurt Langbein und Christian Brüser) und „Tomorrow“ (Cyril Dion und Mélanie Laurent). Die Zukunftsthemen „Landknappheit und Landraub global“ sowie gesellschaftliche Alternativen in den Bereichen Wohnen, Energie und Ernährung

lockten insgesamt knapp 100 interessierte BesucherInnen ins Museum der Völker. Mit einem Büchertisch von Südwind und guter Verpflegung wurde im Anschluss viel diskutiert und vernetzt.



*Filmvorführung „Landraub“ im Museum der Völker.*

**25.11.2019**

**26.11.2019 Vortrag "Ein Leben für den Frieden" mit Dr. Sumaya Narhat-Faser**

Theologische Fakultät Innsbruck / Kolpinghaus Jenbach

Sowohl in Innsbruck als auch in Jenbach platzten die Säle mit 150 bzw. 85 BesucherInnen aus allen Nähten, als Dr. Sumaya Farhat-Naser, palästinensische Friedensaktivistin, Buchautorin und Trägerin verschiedener internationaler Friedenspreise, mit ihrem Vortrag begann. Sie sprach über die politische und sozioökonomische Situation in Palästina, ihr Engagement gegen Hoffnungslosigkeit und Resignation in ihrer Heimat Palästina und ihren Einsatz für Frieden in Palästina und Israel. Hauptveranstalter: Katholisches Bildungswerk Tirol in Kooperation mit Südwind Tirol u.a.

## ÖKO FAIR – Die Nachhaltigkeitsmesse Tirols



Nachhaltigkeit und eine nachhaltige globale Entwicklung liegen nicht nur in Trend, sondern sind angesichts der prekären Arbeitsbedingungen in globalen Produktionsketten, knapper werdenden globalen Ressourcen oder der Klimakrise eine Notwendigkeit.

Vor diesem Hintergrund fand vom 30. August bis 1. September 2019 die zweite Auflage der ÖKO FAIR statt. Trotz strahlendem Sommer-

wetter kamen über 4.000 Besucherinnen und Besucher zur Tiroler Nachhaltigkeitsmesse um sich über nachhaltige Alternativen zu informieren.

Die Auswahl war dieses Jahr nochmals größer: 80 AusstellerInnen präsentierten faire, sozial und ökologisch nachhaltige sowie regionale Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Bekleidung & Textilien, Lifestyle, Ernährung und Tourismus, die auch vor Ort zu erwerben waren.

Außerdem stellten 11 Vereine und Initiativen lokale Handlungsmöglichkeiten und Bildungsangebote rund um das Thema Nachhaltigkeit vor. Abgerundet wurde die Messe durch ein von Südwind Tirol organisiertes, buntes Rahmenprogramm mit Workshops, Vorträgen, Ausstellungen, Angeboten für Kinder & Familien, einem Kabarett sowie einem Konzert für Jung und Alt.

Selbstverständlich wurde die ÖKO FAIR unter Berücksichtigung der Green Events Tirol Kriterien durchgeführt. Veranstaltet wurde die ÖKO FAIR von der Congress Messe Innsbruck in Kooperation mit Südwind und dem Klimabündnis Tirol, gefördert vom Land Tirol.

Website: [www.oeko-fair.at](http://www.oeko-fair.at)

Facebook: [www.facebook.com/oeko.fair.messe](https://www.facebook.com/oeko.fair.messe)

**Save the Date:** ÖKO FAIR 2020 – 5. bis 7. Juni 2020



## Tag der offenen Tür – 40 Jahre Südwind

Geburtstag feiern in Zeiten ungelöster globaler Herausforderungen? Ja, und mit Recht. Seit 40 Jahren setzt sich Südwind gegen eine Weltordnung ein, in der die 26 Reichsten über gleich viel Vermögen verfügen wie die ärmste Hälfte der Weltbevölkerung. „Entwicklung beginnt im eigenen Land“, mit dieser Devise und mit Informations- und Bildungsarbeit bemüht sich Südwind um Veränderung im Norden und mehr Gerechtigkeit für den Süden, um Solidarität und Nachhaltigkeit. Mit einem Tag der offenen Tür in der Nord-Süd-Bibliothek wurden am 10. Dezember die 40 Jahre Durchhaltevermögen gefeiert, viele Promis aus Politik und Kultur haben gratuliert, Kabarettist Markus Koschuh überraschte mit einer Festrede.



## Südwind - AktivistInnen

Fast monatlich treffen sich Tirols Südwind-AktivistInnen in der Nord-Süd-Bibliothek, um sich über relevante Themen wie Nachhaltigkeit, Globalisierung oder Entwicklungspolitik auszutauschen. Die AktivistInnen sind eine Unterstützung der Kampagnenarbeit von Südwind, vor allem wenn es darum geht, öffentlichkeitswirksame Aktionen zu planen und durchzuführen.

Im Jahr 2019 machten die AktivistInnen mit mehreren Aktionen auf sich aufmerksam. Im Mai standen die Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie im Zentrum, dazu wurde vor dem Kaufhaus Tyrol ein Infotisch organisiert, bei dem unter dem Titel „Krieg die Kurve, H&M“ existenzsichernde Löhne für H&M-NäherInnen gefordert wurde.

Im August wurde wieder der selbst-gebastelte „ÖKO FAIR-ZUG“ aktiviert, um in der Innsbrucker Innenstadt Interessierte auf die Tiroler Nachhaltigkeitsmesse aufmerksam zu machen.

Wie mittlerweile jedes Jahr fand auch heuer wieder der berüchtigte Nikolo-Protestmarsch statt, bei dem die AktivistInnen als Nikolaus verkleidet durch die Innsbrucker Altstadt marschierten, um über die unfairen Arbeitsbedingungen, die Missstände und die Kinderarbeit in der Schokoladeproduktion aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit der selbst-gefertigten Justitia-Statue, zahlreichen Schildern und Informationsblättern sowie fairen Schoko-Naps konnten viele Menschen erreicht und zum Nachdenken bewegt werden.



*Die Südwind-AktivistInnen setzen sich zur Wehr – wollen ihre Schoko fair!*

Auch 2020 werden sich die AktivistInnen wieder regelmäßig treffen um durch gemeinsame Diskussionen und Aktionen, die Welt zu verbessern. Der Newsletter der AktivistInnen kann unter [aktivismus.tirol@suedwind.at](mailto:aktivismus.tirol@suedwind.at) angefordert werden.

## Netzwerk Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BiNE)

Südwind Tirol ist Teil des BiNE-Netzwerks, das 2017 von der PHT, der Universität Innsbruck und dem Land Tirol initiiert wurde. Bei regelmäßigen Treffen von insgesamt 41 Tiroler Einrichtungen werden Strategien entwickelt, die zur verstärkten Implementierung von „Bildung für Nachhaltige Entwicklung bzw. vom „Globalen Lernen“ in Tirol beitragen sollen.

## Südwind-Veranstaltungen 2019 im Überblick

- 8.1. Vortrag „Der Schokolade auf der Spur“ an der FSBHM Rotholz. Referentin: Caroline Sommeregger
- 10.1. Vortrag und Diskussion „Fairer Handel: Menschenwürde vor Gewinnorientierung!“ im Haus der Begegnung, ReferentInnen: Thomas Angerer (FAIRTRADE Österreich), Fortin BLEY (Präsident West Africa Cocoa Network)
- 10.1. Stadtrundgang zum Thema Ethischer Konsum in Innsbruck, mit Studierenden der PHT, Referentinnen: Dina Prettnner und Christian Kayed
- 14.1.-15.1. Workshop inkl. Ausstellungseinsatz "Von der Almwiese zur Sojapflanzung" mit 8 Schulklassen an der HBLFA Kematen, Referentin: Caroline Sommeregger
- 16.1. Vortrag „SchokoladenWeltReise - Lichtbilder und Geschichten von Weltwanderer Gregor Siebböck“ im Museum der Völker Schwaz
- 17.1. Einführung ins Globale Lernen & die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in der Nord-Süd-Bibliothek für StudentInnen der Primarpädagogik, Referentin: Joanna Egger
- 21.1. „Asyl heißt unberaubt“ Buchgespräch mit Karl Schmutzhard in der Studia Universitätsbuchhandlung
- 21.1. Einführung ins Globale Lernen & die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in der Nord-Süd-Bibliothek für StudentInnen der Primarpädagogik, Referent: Martin Haselwanter
- 22.1. Seminar „Die Welt erfahrbar machen. Eine Weltkarte aus Filz“ an der PHT mit VolksschullehrerInnen, Referentin: Andrea Krenn
- 23.1. Einführung ins Globale Lernen & die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in der Nord-Süd-Bibliothek für StudentInnen der Primarpädagogik, Referent: Martin Haselwanter
- 24.1. Einführung ins Globale Lernen & die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in der Nord-Süd-Bibliothek für StudentInnen der Primarpädagogik, Referentin: Caroline Sommeregger
- 25.1. Hochschullehrgang „Ethik und interkulturelle Kompetenz in Schule und Bildung: Gewissen – Gerechtigkeit“ an der PHT, Referent: Martin Haselwanter
- 26.1. Hochschullehrgang „Ethik und interkulturelle Kompetenz in Schule und Bildung: Gewissen – Gerechtigkeit“ an der PHT, Referent: Martin Haselwanter

- 28.1. Einführung ins Globale Lernen & die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in der Nord-Süd-Bibliothek für StudentInnen der Primarpädagogik, Referentin: Caroline Sommeregger
- 31.1. Seminar „Kinderliteratur 4 Global Goals: Nachhaltige Entwicklung durch Kinderbücher vermitteln“ in der Stadtbibliothek Innsbruck, Referentin: Veronika Knapp
- 31.1. Seminar „Südwind und die Weltcafé-Methode“ im Rahmen der Lehrveranstaltung: "Bildung als Weltbezug und Selbsterkenntnis: Von der befreienden Bildungsidee zur aktuellen Verdummung?" an der Universität Innsbruck, Referent: Martin Haselwanter
- 5.2. Südwind-AktivistInnen Treffen in der Nord-Süd-Bibliothek
- 7.3. Vortrag "Der Schokolade auf der Spur & die SDGs“ am BFI Tirol, Referentin: Caroline Sommeregger
- 12.3. Seminar "Plastik unter der Lupe - Globales Lernen konkret" an der PHT mit VolksschullehrerInnen, Referentin: Dina Prettner
- 14.3. Projektpräsentation „Get up and Goals“ beim Klima-Netzwerktreffen im Landhaus Tirol, Referentinnen: Liebgard Fuchs, Caroline Sommeregger
- 18.3.-22.3 3 Ausstellungen „Globalisierung gestalten“, „Make Fruit Fair“ und „Discover Fairness“ im Rahmen der Demokratiewoche Imst (Ausstellungorte: Jugendzentrum Imst, Stadtgemeinde Imst, Issba/Weltladen)
- 21.3. Seminar "Rechtsextremismus und Globales Lernen" an PHT mit LehrerInnen der LehrerInnen der SEK 1, SEK 2 und BAfEP, Referent: Martin Haselwanter
- 27.3. Einführung ins Globale Lernen & die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in der Nord-Süd-Bibliothek, Referentinnen: Caroline Sommeregger, Vanessa Sturn
- 29.3. Vortrag und Lecture Performance "Three (or more) Ecologies: Reports on ecology, democracy & feminist futures from Rojava & Bakur" im Künstlerhaus Büchsenhausen, Referentinnen: Dilar DIRIK, Rojda TUGRUL
- 2.4. Seminar „Global Goals: 17 Ziele für eine bessere Welt“ an der PHT mit LehrerInnen der SEK 1, SEK 2 und BAfEP, Referentin: Joanna Egger
- 3.4. Treffen „Arbeitskreis Globales Lernen“ in der Nord-Süd-Bibliothek
- 10.4. Kino im Museum „Landraub“ im Museum der Völker Schwaz, Referentin: Sandra Klausner
- 12.4. Stadtrundgang zum Thema Ethischer Konsum in Innsbruck. Referentinnen: Christian Kayed, Dina Prettner

- 25.4. 2. Teil des LehrerInnen-Seminars "SDGs und Globales Lernen" (Schulin-terne Fortbildung - Franziskanergymnasium Hall in Tirol) in der Nord-Süd-Bibliothek. Referentinnen: Liebgard Fuchs, Caroline Sommeregger
- 30.4. Workshop "Exploring the SDGs and Global Education" in der Nord-Süd-Bibliothek. Referentinnen: Dina Prettner, Joanna Egger
- 9.5. Seminar "Bürger\_innen und Protest - eine andere politische Landkarte Innsbrucks" in der Nord-Süd-Bibliothek bzw. Innsbrucker-Innenstadt für LehrerInnen der SEK 1, SEK 2 und BAfEP, Referentinnen: Thomas Stornig (PHT) und Martin Haselwanter
- 10.5. Stadtrundgang zum Thema Ethischer Konsum in Innsbruck. Referentinnen: Christian Kayed, Dina Prettner
- 10.5. Aktion Südwind AktivistInnen „Krieg die Kurve H&M“, Infosstand Annasäule
- 14.5.-16.5. Internationale Konferenz zu Migration und SDGs "Vom Kommen und Ge-hen", Vorträge, Workshops, Exkursionen im Europahaus Wien, Referen-tinnen: Neda Forghani-Arani, Adam Leeds, u.a.
- 24.5. Filmworkshop im Rahmen der IFFI-Jugendjury in der Nord-Süd-Bibliothek, ReferentInnen: Jens Nicklas, Heidi Unterhofer
- 31.5. Jurysitzung im Rahmen der IFFI-Jugendjury in der Nord-Süd-Bibliothek, ReferentInnen: Jens Nicklas, Heidi Unterhofer
- 3.6. SDG-Workshops "Aktiv werden für eine bessere Welt" im Rahmen der Nachhaltigkeitstage in der Stadtbibliothek Innsbruck. Referentin: Caroline Lebesmühlbacher (Südwind Salzburg)
- 4.6. Vortrag "Der Schokolade auf der Spur & SDGs" im Pfarrzentrum End-ach/Kufstein, Referentin: Caroline Sommeregger
- 12.6. Vortrag "Globale Bildung für Alle?! Machtkritische Perspektiven auf Global Citizenship Education" und Markt der Möglichkeiten im Foyer der Nord-Süd-Bibliothek, Referentin: Sandra Altenberger; Gestaltung Markt der Mög-lichkeiten: Walter Vigl, Ingrid Panwinkler, Katrin Seebacher-Drechsel
- 14.6. Vortrag „Die Nahhaltigen Entwicklungsziele und Getupand Goals“ beim Netzwerktreffen der kommunalen Klimaschutzbeauftragten bei der Firma HOLLU/Zirl, Referentin: Joanna Egger
- 8.7.-9.7. 2-tägiger Infotisch im Rahmen der Sommerhochschule 2019 „Mensch blei-ben im System“ in der HL-West, Innsbruck
- 30.8.-1.9. ÖKO FAIR – Die Tiroler Nachhaltigkeitsmesse: Rahmenprogramm, Aus-stellungen, Südwind-Infotisch uvm.
- 20.9. Kino im Museum „Tomorrow“ im Museum der Völker Schwaz

- 9.10. LuizRuffato liest aus „Das Buch der Unmöglichkeiten“ in der „Liber Wiederein“, Übersetzung: Michael Kegler, Moderation: Heidi Unterhofer
- 10.10. Diskussionsveranstaltung "Brasilien unter Bolsonaro: Quo Vadis?" am Institut für Geographie der Universität Innsbruck, Diskutanten: Luiz Ruffato, Martin Coy und Tobias Töpfer (Universität Innsbruck)
- 11.10.-12.10. Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für WeltbürgerInnen“ an der PHT - Block 1: Vom Globalen Lernen zur Global Citizenship Education. Referentinnen: Dina Prettner, Caroline Sommeregger, Ruth Buchauer (U1 Coop)
- 15.10. Vorstellung der Nord-Süd-Bibliothek und der Südwind-Arbeitsbereiche, Diskussion mit Studierenden des MCI, Nord-Süd-Bibliothek, Referentin: Caroline Sommeregger
- 30.10. Vorstellung der Nord-Süd-Bibliothek und Diskussion über faire Mode/Gütesiegel/CCK, in der Südwind Nord-Süd-Bibliothek mit angehenden LehrerInnen (PHT), Referentin: Caroline Sommeregger
- 30.10. Treffen „Arbeitskreis Globales Lernen“ in der Nord-Süd-Bibliothek
- 7.11.-9.11. Bildungsmesse „Interpädagogica“ – Südwind Infostand
- 18.11. Vortrag "Der Schokolade auf der Spur & SDGs“, im Pfarrsaal Kirchberg in Tirol, Referentin: Caroline Sommeregger
- 21.11. Südwind-AktivistInnen Treffen in der Nord-Süd-Bibliothek
- 22.11-23.11. Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für WeltbürgerInnen“ an der PHT - Block 2: Globalisierung verstehen und Weltverflechtungen begreifen + Die nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO, ReferentInnen: Andreas Exenberger (Universität Innsbruck) und Liebgard Fuchs
- 25.11. "Ein Leben für den Frieden" Vortrag mit Dr. Sumaya Narhat-Faser an der Theologischen Fakultät Innsbruck
- 26.11. "Ein Leben für den Frieden" Vortrag mit Dr. Sumaya Narhat-Faser im Kolpinghaus Jenbach
- 5.12. Aktion Südwind AktivistInnen: Nikolo Protestmarsch in der Innsbrucker Innenstadt für faire Arbeitsbedingungen in der Schokoladeindustrie
- 10.12. 40 Jahre Südwind: Offene Tür – Puerta Abierta in der Nord-Süd-Bibliothek
- 11.12. Vorstellung der Nord-Süd-Bibliothek und der Südwind-Arbeitsbereiche mit angehenden VolksschullehrerInnen (PHT) in der Nord-Süd-Bibliothek, Referentin: Caroline Sommeregger
- 20.12. Vorstellung der Nord-Süd-Bibliothek und der Südwind-Arbeitsbereiche mit BerufsschullehrerInnen in der Nord-Süd-Bibliothek, Referentin: Liebgard Fuchs

## Statistik

### Nord-Süd-Bibliothek:

Entlehnvorgänge	761
Beratungen	111
Davon: Einzelberatungen	101
Davon: Gruppenberatungen	117 Personen / 10 Gruppen
Gesamtbestand an Medien	4.189
Davon: Neuerwerbungen 2019	104

### TeilnehmerInnen bei Veranstaltungen:

Workshops und Vorträge „Weltsicht entwickeln“ (SchülerInnen/Erwachsene)	17 Workshops/3 Vorträge mit 430 TN
Personen bei Südwind Ausstellungen	2500
Personen bei LehrerInnen-Fortbildungen und Seminaren mit LehramtskandidatInnen	192
Personen bei öffentlichen Einführungsworkshops zum Globalen Lernen & SDGs in der Nord-Süd-Bibliothek	70
SchülerInnen erreicht durch finanzielle Förderung von SDG-Schulprojekten (6)	500 SchülerInnen direkt 1000 SchülerInnen indirekt
Personen bei öffentlichen Einführungsworkshops zum Globalen Lernen & SDGs in der Nord-Süd-Bibliothek	70
Personen bei Stadtrundgängen	182
Davon Erwachsene	42
Davon Jugendliche	140
BesucherInnen ÖKO FAIR Tirol	ca. 4.000
BesucherInnen Rahmenprogramm ÖKO FAIR Tirol	ca. 1.500
Personen bei Südwind-Veranstaltungen (Lesung, Vor- trügen, Diskussionen, Get up and Goals-Events)	ca.1050
Personen erreicht mit Infoständen auf Messen etc.	ca.1.500

## Öffnungszeiten der Nord-Süd-Bibliothek

Di 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr  
Mi 13 – 18 Uhr  
Do 14 – 17 Uhr

und nach Terminvereinbarung. Während der Schulferien geschlossen.

## MitarbeiterInnen 2019

**Caroline Sommeregger:** Regionalstellenleiterin, Referentin für Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit

**Liebgard Fuchs:** Referentin für Bildungsarbeit, Projektleitung „Get up and Goals“

**Dina Prettnner:** Referentin für Bildungsarbeit

**Vanessa Sturn:** Workshop-Referentin, seit Dezember 2019 Referentin für Bildungsarbeit

**Joanna Egger:** Referentin für Bildungsarbeit, Projektleitung „Get up and Goals“ (bis März 2019)

**Martin Haselwanter:** Referent für Bildungs- und Kampagnenarbeit (bis August 2019)

**Alexandra Mairhofer, Christian Kayed, David Spielbichler, Jan Mair, Nina Ertl:** ReferentInnen Stadtrundgänge Ethischer Konsum

**Ruth Gstrein (bis August 2019), Samuel Moser (seit September 2019):** PraktikantInnen Freiwilliges Umweltjahr

**Jens Nicklas:** Betreuung der IFFI-Jugendjury beim Internationalen Filmfestival

**Kurt Spornberger, Sabine Vogetseder, Ruth Gstrein, Samuel Moser:** Koordination AktivistInnen

**Melanie Gärtner:** Ehrenamtliche Unterstützung Nord-Süd-Bibliothek

## Vereinsvorstand

Heidi Unterhofer (Vorsitzende), Wilgart Freudenschuß (stellvertr. Vorsitzende), Toni Leitner (Kassier), Sandra Schildhauer (Schriftführerin), Richard Hussl (Kassier-Stellvertreter), Christl Finkenstedt (stellvertr. Schriftführerin), Christian Schwaiger (bis Juni 2019)  
Rechnungsprüfer: Andreas Hellbert, Hannes Lercher

## Mitglieder des Arbeitskreises Globales Lernen

### Mitglieder des Arbeitskreises

Ute Ammering (Uni Innsbruck), Ruth Buchauer (U1 coop), Andreas Exenberger (Uni Innsbruck), Andrei Siclodi (Künstlerhaus Büchsenhausen), Alexandra Weiss und Mathilde Schmitt (Uni Innsbruck), Veronika Knapp (Stadtbibliothek Innsbruck), Angelika Svoboda (MCI – Management Center Innsbruck), Sara Repo und Angelika Svoboda (MCI – Management Center Innsbruck), Pia Netzer (Haus der Begegnung), Maria Habernig-Fecht (Welthaus).

Koordination: Martin Haselwanter und Caroline Sommeregger (Südwind Tirol)

## KooperationspartnerInnen 2019

Baobab, Chiapas Gruppe Tirol, Geschichtenführer Christian Kayed, Universität Innsbruck, Internationales Filmfestival Innsbruck, Otto-Preminger-Institut (Leokino Innsbruck), Pädagogische Hochschule Tirol, Jugend-Umwelt-Plattform JUMP, Künstlerhaus Büchsenhausen, Klimabündnis Tirol, Weltladen Schwaz, Museum der Völker Schwaz, Stadtgemeinde Schwaz, Studia Universitätsbuchhandlung, MCI, Congress Messe Innsbruck, Verein Sahel Tirol, Haus der Begegnung, Fair Trade, Jugendzentrum J`ZI Imst, Nadelöhr Nähcafe, FabLab Innsbruck, Bechir Benattia (Markthalle), Institut für Geographie der Universität Innsbruck, Buchhandlung „liber wiederin, ZIAS, ALP-S

Alle Schulen, Jugendzentren, Bibliotheken und andere Institutionen, die Südwind-Angebote nutzen/buchten siehe Berichtsteile „Nord-Süd-Bibliothek“, „Unsere schulische Bildungsarbeit“ sowie „Stadtrundgang“

## FördergeberInnen

Österreichische Entwicklungszusammenarbeit – ADA (Austrian Development Agency) \*\*\* Europäische Union \*\*\* Land Tirol – Abteilung Außenbeziehungen \*\*\* Land Tirol – Fachbereich Zukunftsstrategie und Nachhaltigkeit \*\*\* Stadt Innsbruck \*\*\* Dreikönigsaktion

... sowie private UnterstützerInnen, die durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden zum Gelingen unserer Arbeit beitragen.

*Unser Dank gilt allen, die unsere Tätigkeit ermöglichen, mittragen und unterstützen!*